

Exkursion des Club^bING

Ortsumgehung Hemmingen, Brückenbauwerke/Straßenbau

Unsere Septemberexkursion führt uns nach Hemmingen, einem kleinen Örtchen am Stadtrand von Hannover. Die B3 geht direkt durch die Ortsmitte und seit Jahren steigt das Verkehrsaufkommen kontinuierlich an. Damit der Ort vom Durchgangsverkehr entlastet wird, werden hier nun nach jahrelangem Planungsprozess, einigen Prozessen und Verzögerungen durch das Vorkommen von Feldhamstern umfangreiche Baumaßnahmen für eine Ortsumgehung durchgeführt.



Polier Michael Telschow sowie Dipl.-Ing. Thomas Mai von der Firma Sweco empfangen uns bei der ersten Brückenbaustelle. Es werden Pläne ausgerollt, auf denen die Bauwerke Hem 11 und 12 detailliert gezeichnet sind (Pfeileransichten, Spannbewehrung, Längsschnitte etc.) Die Brückenbauwerke werden unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Die gerade entstehende große Brücke wird die Bundesstraße 3 über einen Graben führen und direkt daneben entsteht eine kleinere Brücke als Wirtschaftsweg. Bemerkenswert ist die lange Zeit, die vergeht, bis ein solches Bauwerk fertig ist und in Betrieb geht. Das Planfeststellungsverfahren hier in Hemmingen begann bereits 2004 und auch jetzt, wo mit dem Bau begonnen wurde, rechnet man mit der Inbetriebnahme der Brücken nicht vor 2020.



Inzwischen ist auch Bauüberwacher Uwe Köcher von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dazu gekommen. Mit ihm fahren wir zu einem bereits fertiggestellten Brückenbauwerk am Ortseingang von Hemmingen. Die Spannbetonbrücke für die B 3 quert die Göttinger Chaussee und die geplanten Üstra-Gleise, denn auch eine Verlängerung der Stadtbahnlinie bis hier in den Ort wird hoffentlich bald Entlastung für die Hemminger bringen. Für diese Trasse

wurde von der Landeshauptstadt Hannover direkt neben der Bundesstraßenbrücke auch eine neue Brücke über die eigens dafür verlegte Ihme errichtet.



Die große Frage, warum Bauvorhaben sich über so viele Jahre hinziehen, beschäftigt uns alle sehr. Es gibt eine Reihe von Gründen, die hier in diesem Fall für Verzögerungen sorgten: Vor Beginn der Arbeiten musste erst die Baugenehmigung vorliegen, welche für Infrastrukturmaßnahmen Planfeststellungsbeschluss lautet. Klagen bis in die höchste Instanz waren hier abzuwenden. Zu Beginn der wirklichen Bautätigkeit musste zuerst der Kampfmittelbeseitigungsdienst das Gelände sondieren, dann wurden die Hinterlassenschaften einer alten Tankstelle geräumt und es kam zum Bodenaustausch. Und als dann noch der seltene Feldhamster entdeckt wurde, musste ein Weg gefunden werden, mit den Naturschützern eine gangbare Lösung zu finden. All das dauert seine Zeit, aber Ziel, dass die Bewohner Hemmingens wirklich in einem ruhigen Ort mit guter Stadtbahnanbindung leben, rückt nun immer näher.

Kontakt zum ClubING:

Dr. Gabriela Teichmann
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit /
Hochschulkommunikation
Ingenieurkammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstr. 52 | 30161 Hannover
Tel. +49 511 39789- 29
Fax: +49 511 39789- 34
Mail: dr.gabriela.teichmann@ingenieurkammer.de
www.ingenieurkammer.de